

PRESSEINFORMATION

10 Jahre Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Zum 01.01.1996 sind im Zuge der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) die Zuständigkeiten auf regionaler bzw. kommunaler Ebene zusammengefasst worden. In Niedersachsen sind die Landkreise für den straßengebundenen ÖPNV verantwortlich und verfügen damit über die Möglichkeit, mit der vor Ort vorhandenen Kompetenz maßgeschneiderte Konzepte zu entwickeln und die verfügbaren Finanzmittel effektiv einzusetzen.

Die kommunalen Aufgabenträger im niedersächsischen Teil der Metropolregion Hamburg, die Landkreise Cuxhaven, Harburg, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg, Rotenburg, Soltau-Fallingb., Stade und Uelzen haben sich seinerzeit entschlossen, die neuen Aufgabenstellungen nicht einzeln jeder für sich angehen zu wollen, sondern zur Organisation, Planung regionaler Abstimmung und Koordination des ÖPNV die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) gegründet. Die VNO mit Sitz in Stade hat am 01.01.1996 die Arbeit aufgenommen.

Die VNO ist in ihrem Verkehrsgebiet verantwortlich für alle den ÖPNV betreffenden Fragen. Sie erstellt beispielsweise die Nahverkehrspläne als Leitlinien für die ÖPNV-Entwicklung in den Landkreisen, verhandelt mit den Verkehrsunternehmen über die Bedingungen für das Verkehrsangebot und bemüht sich um die Schaffung kundenfreundlicher Tarifstrukturen. Sie ist maßgeblich beteiligt an der Ausweitung des Hamburger Verkehrsverbundes in die angrenzenden Landkreise und arbeitet zurzeit an der Schaffung von Übergangstarifen in die benachbarten Verkehrsverbände in und um Hamburg, Bremen und Hannover.

Die VNO gilt als Beispiel für eine erfolgreiche Kooperation im Nord-Ost-Niedersachsen. Sie bündelt die Interessen von immerhin acht teilweise sehr unterschiedlichen Landkreisen und erhält dadurch nach außen ein deutlich höheres Gewicht bei Gesprächen und Verhandlungen mit den Ländern, den Verkehrsunternehmen oder den benachbarten Verbundorganisationen.

Die Bedeutung des ÖPNV in dieser Region zeigt sich an einer Reihe von kürzlich realisierten oder bevorstehenden Projekten des Landes Niedersachsen bzw. seiner Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) im Schienenverkehr. Hierzu gehören die Angebotsverbesserungen auf der Strecke von Hamburg nach Bremen, Uelzen

(-Göttingen) und Cuxhaven, von Bremerhaven nach Cuxhaven und Hamburg-Neugraben sowie die Streckensanierung der Heidebahn von Buchholz (Nordheide) nach Soltau und Hannover. Der Verlängerung der S-Bahn von Hamburg nach Stade im Jahr 2007, dem Vorzeigeprojekt für erfolgreiche Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg, hat die VNO insbesondere in der Anfangsphase wichtige Impulse verleihen können.

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen ist den ersten 10 Jahren ihres Bestehens längst den Kinderschuhen entwachsen und gilt im ÖPNV als kompetente und anerkannte Stimme der Region. Sie wird sich in den nächsten Jahren weiterhin intensiv daran bemühen, die Vernetzung der verschiedenen Verkehrsangebote voranzutreiben, die Angebots-Organisations- und Finanzierungsstrukturen transparenter zu gestalten und nicht zuletzt dabei mitzuhelfen, möglichst zahlreiche und zufriedene Kunden für den ÖPNV zu gewinnen.

In einer kleinen Feier in der Burg Bederkesa würdigte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, **Landrat Kai-Uwe Bielefeld**, die Leistungen der Gesellschaft und bewertete die VNO als Erfolgsmodell für die gute Zusammenarbeit der niedersächsischen Landkreise in der Metropolregion Hamburg.

Mittelpunkt der Veranstaltung war der Festvortrag von **Prof. Dr. Gerd Aberle** von der Universität Gießen, einem der profiliertesten Fachkenner des Öffentlichen Personennahverkehrs in Europa. Dr. Aberle verwies auf die großen Erfolge der Regionalisierung, bezeichnete die Zukunftsperspektiven des ÖPNV vor dem Hintergrund gravierender Mittelkürzungen aber auch als problematisch.

Der Geschäftsführer der VNO, **Dietmar Opalka**, wies auf die Bedeutung des ÖPNV auch in einem ländlich geprägten Lebensraum hin. Die Landkreise im Nord-Ost-Niedersachsen haben mit der Gründung der VNO vor 10 Jahren dokumentiert, welchen Beitrag sie dem ÖPNV zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität beimessen.